

Ein «b_smart hotel» für Arbon

Die HRS Real Estate AG reichte in Arbon ein Baugesuch zur Erstellung eines Hotels ein. Auf dem Saurer-Werk-Zwei-Areal in Arbon soll in den nächsten Monaten ein «b_smart hotel» mit 63 Zimmern sowie ein benachbarter Bau mit 18 Eigentumswohnungen erstellt werden.



Belcolor wieder in Schweizer Händen

Die Geschäftsleitung der Belcolor AG Flooring – CEO Patrick Meier, Peter Jud, Robert Engel und Joel Schneider – erwirbt im Rahmen eines Management-Buy-outs alle Aktien der Belcolor. Die neuen Eigentümer führen das St.Galler Unternehmen unter gleichem Namen weiter.



Thurgauer RAV schweizweit auf Platz zwei

Die drei regionalen Arbeitsvermittlungszentren im Thurgau arbeiten überdurchschnittlich gut. Das zeigen die Ergebnisse der Wirkungsmessung 2020 im Vollzug der Arbeitslosenversicherung. Mit Wirkungsindex 109 belegen sie schweizweit den zweiten Platz.

Nicht locker lassen

Wann haben Sie das letzte Mal etwas «versanden» lassen (abgesehen von den geplanten Strandferien vor einem Jahr)?



Den meisten von uns passiert es: Man ist an einem Projekt dran, das nicht unmittelbare Resultate zeitigen muss. Wenn man durch andere Aufgaben unter Druck ist, schiebt man es gerne auf, vielleicht eine Woche, vielleicht einen Monat. Dennoch hat es eine gewisse Wichtigkeit, sonst hätten wir ja nicht damit begonnen.

Mit der Zeit verliert man Fokus und Anknüpfungspunkt an das Projekt. Es wird immer schwieriger fortzusetzen. Es versandet. Handelt es sich dabei um ein Hobby oder Ähnliches, so sind die Auswirkungen meist kurzfristig und beschränkt auf einen selbst. Schlimmer ist es, wenn das versandete Projekt mit anderen Menschen, im Besonderen mit der Familie zu tun hat. Hier hat das «Versandenlassen» Potenzial für das Entstehen von langfristigen Konflikten und Kränkungen. In unserer Arbeit mit Unternehmerfamilien sehen wir es deutlich: Workshops mit diesen zu Fragen des Familienunternehmens, der Unternehmerfamilie und der Nachfolge haben stets eine Sach- und eine emotionale Ebene. «Der Weg ist das Ziel» trifft in dieser Konstellation besonders zu. Umso mehr kann ein «Versandenlassen» in der Unternehmerfamilie zu einer negativen Dynamik führen – die Familie driftet auseinander.

Gegen das «Versandenlassen» bei Familienprojekten können Sie folgende Strategie anwenden: Setzen Sie sich als Familie gemeinsam messbare Ziele, die durchaus auch generell formuliert sein dürfen. Legen Sie anschliessend einen Rhythmus für die periodische Überprüfung dieser Ziele fest und kommunizieren Sie diesen Prozess verbindlich. Die Überprüfung sollte gemeinsam in einer Zusammenkunft (wir nennen es Familienversammlung und Familienrat) erfolgen. Das Wichtigste dabei ist, dass man sich die Konsequenzen eines «Versandenlassens» vor Augen führt. Diese Motivation genügt meist, um dranzubleiben und das «Versandenlassen» auf die Sommerferien zu beschränken.

Dr. Stefan Schneider
Senior Manager, Continuum AG
Für weitere starke Worte siehe
www.continuum.ch